

Es wurden zu dieser Ostermesse nur solche Artikel von mir disponirt, für welche ich entsprechenden Absatz auch fernerhin annehmen kann und darf ich daher wohl auf Erfüllung meiner Bitte rechnen, dass Sie diese Disponenden, sowie auch alle Bücher-sendungen des laufenden Jahres 1874 auf meine Firma gütigst übertragen.

Indem ich mein Unternehmen Ihrem freundlichen Wohlwollen somit bestens empfehle, zeichne ich

mit Hochachtung
ergebenst
Hermann Seippel.

Hamburg, im April 1874.

P. P.

Bezugnehmend auf die vorstehenden Circulare erlaube ich mir, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass die musikalische Abtheilung der Firma Seippel & Leopoldt mit Ende Mai in meinen alleinigen Besitz übergeht und von mir im alten Locale, Rathhausstrasse 16, unter der Firma:

G. A. Leopoldt,
Musikalienhandlung und Leih-
institut

fortgesetzt wird.

Die der Firma Seippel & Leopoldt in diesem Jahre gelieferten Musikalien bitte ich auf mein Conto zu übertragen.

Im Allgemeinen wähle ich die Novitäten und ersuche nur die geehrten Firmen, welche mir bisher alle Novitäten sandten, um fernere unverlangte Zusendung. Ich ersuche höflichst um directe Zusendung wichtiger Wahlzettel. Musikalische Büchernovitäten bitte ich unverlangt in mehrfacher Anzahl zu senden.

Meine Commission führt Herr L. Staackmann in Leipzig gütigst weiter fort.

Indem ich hoffe, dass Sie das der alten Firma bewiesene Vertrauen auch mir bewahren werden, zeichne ich

hochachtungsvoll
G. A. Leopoldt.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

[15443.] Bamberg, den 1. April 1874.

Hiermit beehre ich mich, Sie davon in Kenntniss zu setzen, dass ich mit meiner seit 1792 hierorts bestehenden Buchdruckerei eine

Buch- und Kunsthandlung
verbunden habe und demnächst eröffnen werde.

Zahl- und einflussreiche Verbindungen, sowie das Ansehen, dessen sich meine Familie und mein altes, seit seiner Begründung in der Familie verbliebenes Geschäft hier am Ort und in der Umgegend erfreuen, sichern meinem neuen Unternehmen einen gedeihlichen Fortgang.

Auf mehr als hinreichende Geldmittel gestützt, werde ich meine Verbindlichkeiten stets aufs gewissenhafteste und pünktlichste erfüllen und das mir gütigst entgegengebrachte Vertrauen in jeder Beziehung rechtfertigen.

Mich und mein junges Unternehmen Ihrem Wohlwollen empfehlend, bitte ich um gütige Contoeröffnung und — da ich Neuigkeiten selbst wählen werde — um gef. schleunige Einsendung Ihrer Circulare,

Wahlzettel u. s. w. Das bei mir vorläufig wöchentlich erscheinende „Bamberger Volksblatt“ empfehle ich zur erfolgreichen Ankündigung katholischer Werke und berechne die gespaltene Zeile mit 1 N^o — 1200 Beilagen mit Firma sind mir für die Stadt-Abonnenten zu demselben willkommen und von guter Wirkung.

Herr A. G. Liebeskind in Leipzig hatte die Güte, meine Vertretung zu übernehmen und wird derselbe stets mit gerätender Cassa versehen sein.

Schliesslich erlaube mir noch, meine aufs beste eingerichtete Buchdruckerei unter Zusicherung aufmerksamster Bedienung bei guter Ausführung zu geneigten Aufträgen zu empfehlen und zeichne

Hochachtungsvoll
M. G. Schmidt,
Fa.: Schmidt'sche Buchhandlung und Buch-
druckerei.

M. G. Schmidt wird zeichnen:
M. G. Schmidt.

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular wurde dem Vorstände des Börsenvereins eingereicht.

[15444.] Aalen, den 9. März 1874.

P. P.

Hiermit mache ich Ihnen die ergebene Mittheilung, dass ich unterm Heutigen die seit fünf Jahren dahier bestehende Schwäbische Buchhandlung von Herrn C. F. Ziegenbalg in Ellwangen käuflich übernommen habe*) und solche unter der Firma

August Kapfhammer
Buchhandlung und Leihbibliothek
in Aalen

fortführen werde.

Während meiner langjährigen Thätigkeit in den verehrlichen Handlungen Pustet in Passau, Beck in Nördlingen, Buchner in Bamberg, Kellner in Würzburg und Emil Müller in Stuttgart glaube ich mir diejenigen Kenntnisse und Erfahrungen gesammelt zu haben, die zur gedeihlichen Führung eines Geschäftes erforderlich sind.

Ich ersuche Sie höflichst, mich durch gefällige Conto-Eröffnung unterstützen zu wollen und gebe Ihnen die Versicherung, dass ich Ihr Vertrauen durch prompte und pünktliche Pflichterfüllung jederzeit rechtfertigen werde.

Im Allgemeinen wähle ich meinen Bedarf selbst, jedoch werde ich Ihnen für rechtzeitige unverlangte Zusendung von Verlags-Katalogen, Probe-Nummern, Wahlzetteln, Prospecten, Circularen, Placaten etc. dankbar sein.

Meine Commissionen hatten die Güte zu übernehmen: Herr F. Volckmar in Leipzig und Herr Paul Neff in Stuttgart und werden diese Herren stets mit Cassa versehen sein, um Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen, bitte jedoch, mir in diesem Falle die Vortheile des Baarbezugs zu gewähren.

Indem ich mich Ihrem Wohlwollen bestens empfehle, zeichne ich

Hochachtungsvoll und ergebenst
August Kapfhammer.

*) Wird bestätigt.
C. F. Ziegenbalg in Ellwangen.

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular ist im Archiv des Börsenvereins deponirt.

[15445.] Für Oscar Jann's photogr. Kunst-Verlag in Breslau besorgt Herr C. A. Haendel in Leipzig die Commission.

Verkaufsanträge.

[15446.] Verlags-Verkauf. — Ein Verlag, aus gangbaren stereotypirten Artikeln bestehend, wird zum Verkauf ausgesetzt.

Nähere Auskunft ertheilt
Leipzig, April 1874.

Franz Wagner.

[15447.] Verkauf eines Musikalienverlages. — Ein sehr gangbarer Musikalienverlag, weit über 1000 Nummern, nebst vollkommen eingerichteter Steindruckerei mit circa 2000 lithogr. Steinen, alle intact gehalten zum Behufe der fortwährend nöthigen Nachdrücke, den vielen in Zink gestochenen Werken mit den dazu gehörigen Platten u. c. ist sofort gegen Baarzahlung zu verkaufen.

Gef. Offerten hat Herr Rob. Forberg in Leipzig die Güte zu befördern.

[15448.] Leihbibliotheks-Verkauf. — Eine Leihbibliothek von über 6000 Bänden mit vielen hundert Katalogen, bis zum Jahre 1871 katalogisirt (die 1872 und 1873 erschienenen hervorragenden belletristischen Erscheinungen sind noch nicht katalogisirt, werden aber gleichfalls mitgegeben), ist für einen angemessenen billigen Preis zu verkaufen. Die Bibliothek ist vorzüglich gut erhalten und ist die Auswahl der Werke (die ältesten reichen bis 1845 hinauf) geradezu muster-gültig. Bei genügender Sicherheit kann ein Theil des Kaufgeldes auf mehrere Jahre gestundet werden.

Reflectenten wollen ihre Meldungen bei der Exped. d. Bl. unter der Chiffre E. L. # 15. niederlegen.

[15449.] Eine solide, allgemeinen Credit genießende Sortiments- u. Schreibmaterialienhandlung in einer bedeutenden Fabrikstadt Süddeutschlands ist zu verkaufen. Verkaufspreis 2500 Thlr. baar oder gegen genügende Sicherstellung. Offerten unter Chiffre A. P. # 1. befördert Herr F. Volckmar in Leipzig.

[15450.] Eine Verlags-Buchhandlung in Berlin ist wegen Todesfalls, unter annehmbaren Bedingungen, sofort zu verkaufen.

Herr Franz Wagner in Leipzig wird so freundlich sein, Adressen unter Buchstaben F. H. 90. anzunehmen.

Kaufgesuche.

[15451.] Ein mittleres rentables Verlags-geschäft oder einzelne größere gangbare Verlagsartikel werden zu kaufen gesucht. Der Käufer befindet sich zur Messe in Leipzig und bittet, Angebote unter F. B. an Herrn Hermann Fries daselbst zu befördern.

Fertige Bücher u. s. w.

[15452.] Soeben erschien:
Das preussische Grundbuchrecht
im
gemeinrechtlichen Theile Hannovers

von
H. Meyer,

Oberamts-Assessor in Celle.

Preis geh. 1 $\frac{3}{4}$ M. 25 % und 12 + 1.

Bitten, zu verlangen.

Hannover, 20. April 1874.

Selwing'sche Hofbuchhdlg.